

Datenblatt Angebot

Titel: Liebe, Sex und mehr

Workshops für Mädchen

Ziele:

- Mädchen und ihre Gesundheitskompetenzen stärken
- Mädchen umfassend über weibliche Sexualität(en) zu informieren, insbesondere über weibliche Lust und Orgasmus
- Klare Antworten geben auf unklare Fragen (Ansprechen, wonach Mädchen nicht fragen)
- Tabuthemen ansprechen (Weiblicher Orgasmus, Lesbische Liebe, Masturbation, etc.)
- Mädchensexualität und weibliche Körperlichkeit in den Mittelpunkt stellen
- Umfassende Information zu aktuellen Verhütungsmitteln (Vorteile/Nachteile, Verfügbarkeit, Kosten)
- Selbstvertrauen fördern, Ängste ernst nehmen
- Wahrnehmung der eigenen Bedürfnisse und Gefühle stärken
- Gewaltprävention: Fähigkeit stärken, Nein zu sagen
- Konfliktfähigkeit fördern
- Sexuelle Kommunikationsfähigkeit fördern, Bedürfnisse besprechbar machen
- Beitrag zur Vermeidung von sexuellem Risikoverhalten (ungewollte Schwangerschaft, Sexuell übertragbare Krankheiten, Grenzverletzungen)

Inhalte:

- Das weibliche Sexualorgan: Klitoris, die schöne Unbekannte
Information zu Anatomie und Größe
Sexuelle Erregung von Mädchen und Frauen und ihre Indikatoren erläutern

- Tabus weiblicher Sexualität: Selbstbefriedigung und Orgasmus
Ich weiß am besten, was wo wie lange gut tut.
Jungs geben damit an, Mädchen schweigen darüber!?
Wie erkenne ich einen Orgasmus?

- Sexualität und Sprache:
Welche Begriffe gibt es, welche wollen wir verwenden?
Sexistische Sprache thematisieren, nicht verurteilen
Alternativen anregen
Wie nenne ich meine Sexualorgan?
Körperwahrnehmung und -wertschätzung, Normen

- Besuch bei der/dem FrauenärztIn

Der Arbeitsbereich Mädchengesundheit Steiermark wird unterstützt von Land Steiermark, Ressort Jugend und Land Steiermark, Ressort Gesundheit.

Zeitpunkt des ersten Besuches
Unterstützungsfaktoren (Freundin oder PartnerIn mitnehmen)
Arzt oder Ärztin?
Wie erkenne ich eine gute Frauenärztin?

- Schwangerschaft, Schwangerschaftsabbruch

Schwangerschaftsabbruch:

Geschichte

Rechtliche Grundlagen

Freie Entscheidung einer Frau

Schwangerschaftskonfliktberatung im Frauengesundheitszentrum

- Verhütung:

Pille und Kondom - Was gibt es noch?

Was passt zu mir in meiner momentanen Lebenssituation?

Vorteile, Nachteile

Kosten

Verfügbarkeit (Wo erhältlich?)

- Sexuelle Orientierungen:

Homo, Hetero, Bi... Liebe ist immer normal.

Vielfalt in Lebensentwürfen

Wahlfreiheit

- Grenzen setzen:

Nein sagen ist gesund.

„Alltäglichkeit“ von Übergriffen

Definition von sexueller Gewalt

Unterstützungsmöglichkeiten

Beratungseinrichtungen vor Ort vorstellen

- Menstruation: In der Regel gute Tage.

Last und Lust

Körperfeindliche Normen (Zwang zur Unsichtbarkeit)

Binden und Tampons – Tipps und Tricks

Regelschmerzen: Was hilft?

- und weitere Themen, die die Mädchen einbringen.

Form und Methoden (Vortrag, Workshop, Seminar, Gruppenarbeiten ...):

Workshop

Zielgruppe:

Mädchen im Alter von 10 bis 20 Jahren

Maximale Gruppengröße:

14 Mädchen

Dauer:

3 Stunden

Kosten (inklusive Mehrwertsteuer, Fahrtkosten ...):

Das Budget des Frauengesundheitszentrums ist durch die Subventionen nicht vollständig ausfinanziert.

Daher ergibt sich ein Unkostenbeitrag von 30 Euro pro Workshop.

Es werden keine zusätzlichen Fahrtkosten verrechnet!

Ich biete mein Angebot:

in der gesamten Steiermark an

Qualifikationen:

(Ausbildung(en) und Weiterbildung(en):

Sexualpädagogin, Trainerin

Langjährige Mitarbeiterin im Frauengesundheitszentrum

Referentin für geschlechtsspezifische Jugendarbeit

Regelmäßige Weiterbildungen im Bereich Mädchengesundheit, Sexualpädagogik und Gruppenleitung

Berufserfahrungen:

seit 1998 in der Mädchenarbeit tätig

Erfahrungen in der Arbeit mit Mädchen:

siehe oben

Erfahrungen in der Arbeit mit Gruppen und im Abhalten von Workshops:

siehe oben

Veröffentlichungen:

Pirker, Kerstin: Emanzipatorische Sexualpädagogik für Mädchen unter besonderer Berücksichtigung des sexuellen Erlebens adoleszenter Mädchen. Ein feministisch-sexualpädagogisches Konzept in der Steiermark. Diplomarbeit, Graz 2000.

Groth, Sylvia/Pirker, Kerstin: Die Klitoris, das verleugnete Sexualorgan. In: Clio. Zeitschrift für Frauengesundheit, Nr. 68, Berlin 2009.

Der Arbeitsbereich Mädchengesundheit Steiermark wird unterstützt von Land Steiermark, Ressort Jugend und Land Steiermark, Ressort Gesundheit.

Pirker, Kerstin: Die Klitoris, die schöne Unbekannte. Wissenswertes zum Lustorgan von Frauen. In: Österreichische Hebammenzeitschrift, Nr.06/08, Klagenfurt 2008.

Pirker, Kerstin: Ganz schön ich. Ein Blick auf Körpergefühl und Schönheitsideale junger Frauen heute.

http://www.fgz.co.at/fileadmin/hochgeladene_dateien/bilder/themen/Sch_nheitsideale/Artikel_Ganz_sch_n_ich_.pdf acc. 05.01.10

Kontaktdaten:

Name: Mag.^a Kerstin Pirker
Einrichtung: Frauengesundheitszentrum
Adresse: Joanneumring 3, 8010 Graz
Telefon/Fax: 0316/837998
E-Mail: kerstin.pirker@fgz.co.at
Website: www.fgz.co.at

Der Arbeitsbereich Mädchengesundheit Steiermark wird unterstützt von Land Steiermark, Ressort Jugend und Land Steiermark, Ressort Gesundheit.